
Persistenter Identifier: 1554189511460_1905_06

Titel: Deutsche Konkurrenzen

Autor: Neumeister, Albert

Ort: Leipzig

Datierung: 1905/06

Signatur: XIX/493.4-19,1905/06

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/
image/1554189511460_1905_06/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1554189511460_1905_06/1/)

Abschnitt: Evangelische Kirche nebst Pfarrhaus für Kronenburg bei Strassburg
(Teil 2)

Strukturtyp: article

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/
image/1554189511460_1905_06/72/LOG_0014/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1554189511460_1905_06/72/LOG_0014/)

Zum Ankaufe mit dem Betrage von 500 M. wurde empfohlen der Entwurf No. 15 mit dem Kennwort „*Städtebild*“. Der Verfasser war *Emil Werler*, Strassburg.

Das Preisgericht beschloss ferner, über die Bestimmung des Programms hinausgehend, den Entwurf No. 21 mit dem Kennwort „1517“ zum Ankauf zu empfehlen.

Bei der Beratung des Preisgerichts wurde mehrfach hervorgehoben, dass der Durchschnittswert der Arbeiten ein hochstehender sei und dass dieser Wettbewerb der Strassburger Architektenschaft zur Ehre gereiche.

Es wurde ferner ausgesprochen, der Stadtverwaltung vorzuschlagen, mit Herrn Architekt *Oberthür* wegen Bearbeitung der definitiven Pläne und der Ausführung in Verbindung zu treten.

Entwurf No. 17. „*Am Brunnen vor dem Tore*.“

Die Einteilung des Platzes darf als ausserordentlich glücklich bezeichnet werden. Es bleiben drei gut geformte Plätze übrig, von welchen zwei als öffentliche belassen werden können, während der dritte mit einem weiteren öffentlichen Gebäude überbaut werden kann, ohne den schönen Gesamteindruck zu stören.

Die Kirche wird auch von zwei entfernteren Standpunkten aus zur vollen Geltung gelangen.

Der einspringende Winkel mit dem Schuleingang und Brunnen wird ein reizvolles Stadtbild gewähren.

Die Verbindung von Pfarrhaus, Konfirmanden-, Gemeindesaal und Kirche ist ausserordentlich zweckmässig. Die Eingänge sind überall einer raschen Entleerung günstig angelegt.

Die Sitzplätze in der Kirche auf der einseitigen Empore und in den Nebenräumen, die Kanzel und der Altar sind zweckmässig angeordnet worden. Die Entfernung der äussersten Plätze von der Kanzel beträgt etwa 26 m.

Trotzdem der Gemeindesaal die ausreichende Höhe von 7 m besitzt, ist der Abschluss desselben gegen die Kirche leicht herzustellen.

Weniger gelungen ist die Umrisslinie des Pfarrhauses.

Die Architektur ist der Umgebung angemessen, schlicht, aber grosszügig. Das Wesen der drei verschiedenen Gebäude ist klar gekennzeichnet. Trotzdem sind sie zu einheitlicher Wirkung verschmolzen.

Der Bau von Kirche und Pfarrhaus wird für die ausgeworfenen Beträge möglich sein.

Bauausführung.

Der Entwurf des Herrn *G. Oberthür* wird durch den Verfasser ausgeführt.
